



16.12.2015

HUK-COBURG FORCIERT ELEKTRONISCHE SCHADENKOMMUNIKATION

Herr Bechmann, in den letzten Wochen wurde in der Branche heftig über das neue Gebührenmodell des Postmasters diskutiert. Die elektronische Kommunikation mit den Werkstätten läuft bei der HUK-COBURG ja bereits schon seit Ende der 90er Jahre über die GDV-Schnittstelle. Seit mehr als 13 Jahren ist der Versand von Kalkulationen aus dem Dealer-Management-System möglich und seit 2011 gibt es den Weg der elektronischen Beauftragung.

WIE HAT SICH DIE E-KOMMUNIKATION IN IHREM WERKSTATTNETZ BISHER ENTWICKELT?

Ullrich Bechmann: Insgesamt wurden seit dem Jahr 2002 auf elektronischem Wege zur HUK-COBURG mehr als 1,5 Millionen Kalkulationen übersandt. Wir sind im Jahr 2011 mit der eBeauftragung von rund 35.000 Unfallschäden gestartet. Heute werden bereits 125.000 Vorgänge elektronisch beauftragt. Damit hat sich die Anzahl nahezu vervierfacht. Im vergangenen Jahr ist die Datenübertragung von Kalkulationen und Rechnungen hinzugekommen. Wir forcieren die elektronische Werkstattkommunikation damit weiter.

BRAUCHT DIE WERKSTATT FÜR DIE DATENÜBERTRAGUNG VON SCHADENVORGÄNGEN LÖSUNGEN WIE DEN POSTMASTER?

Ullrich Bechmann: Nein. Allen Versicherern steht die normierte GDV-Schnittstelle zur Verfügung, die auch wir nutzen. Die HUK-COBURG geht diesen Weg, um Daten strukturiert, sicher und schnell zu übertragen. Wir halten unsere Form der elektronischen Werkstattkommunikation für eine sehr gute und effektive Lösung für eine effiziente Schadenregulierung und schlanke Prozesse.

WIE VIELE K&L-BETRIEBE NUTZEN DIE ELEKTRONISCHE WERKSTATTKOMMUNIKATION DER HUK-COBURG?

Ullrich Bechmann: 80 Prozent der freien Karosserie- und Lackierbetriebe erhalten heute eine elektronische Beauftragung.

...WIE SIEHT ES BEI KALKULATION UND RECHNUNG AUS?

Ullrich Bechmann: Die elektronische Beauftragung sowie die Datenübertragung von Kalkulationen und Rechnungen gingen zunächst mit Carisma an den Start. Heute läuft die elektronische Kommunikation mit 283 K&L-Betrieben über die Audatex Werkstatt-Software. In diesem Jahr sind noch einmal 157 Werkstätten hinzugekommen die KSR einsetzen. Die elektronische Werkstattkommunikation läuft einwandfrei. Das bestätigen uns auch unsere Partnerwerkstätten.

AUCH BEI DER ELEKTRONISCHEN WERKSTATTKOMMUNIKATION DER HUK-COBURG FALLEN GEBÜHREN FÜR DEN BETRIEB AN.

Ullrich Bechmann: Das ist richtig, aber durch unseren Weg der elektronischen Kommunikation beschleunigen wir jedoch nicht nur die Prozesse, sondern reduzieren auch den administrativen Aufwand für den Betrieb. Denn bei der Datenübertragung erhält die Partnerwerkstatt sämtliche Fahrzeugdaten inklusive kostenloser VIN-Abfrage. Das spart Zeit und Kosten erhöht die Servicequalität des Betriebes und Fehler bei der Eingabe von Daten werden vermieden.

Vielen Dank für das Gespräch!

Christian Simmert